1 Chronicles

Part 2

Speaker	Alfred E Bouter
Date	22.03.2011
Duration	00:57:58
Online version	https://www.audioteaching.org/en/sermons/aeb023/1-chronicles

Note: This text is a computer generated transcript of the sermon. In some cases it may contain errors.

[00:00:00] Vielleicht sind sie etwas Angst vor all diesen Genialitäten, aber wir hoffen, dass wir einige sehr wertvolle Gänse in diesen Genialitäten sehen. 1 Korinther 4, Vers 14, Jorob, Vater des Valleys der Künstler, 21, Haus der Geschäftsleute, und dann in Vers 23, Dies wurden die Potter, und diejenigen, die sich zwischen Pflanzen und Schrauben befinden, dort wohnten sie mit dem König für seine Arbeit. Ich würde gerne ein Vers vom New Testament lesen.

Luke 24, und dieses Zeichen ist das, was wir in unserer Gebetung ausgesprochen haben.

[00:01:05] Im Heiligen Geist nehmen wir die Schriften, wie wir in den Chroniken beschäftigt sind, und präsentieren etwas von dem Herrn Jesus, dass wir zu ihm konform sein können. Luke 24, Vers 27, Als der Himmel von Moses begann und von allen Propheten, interpretierte er sie in all den Skripturen, die Dinge, die sich selbst betreffen.

Also sind auch die Chroniken dabei, und auch was wir in Vers 44 haben, Moses, die Propheten, die Psalme, wir haben die drei Hauptdivisionen des Neuen Testamentes, wie ich bereits erwähnt habe, das letzte Mal die Hauptdivision des Hebräischen Neuen Testamentes. Ich werde all diese Details jetzt nicht wiederholen. Aber nur, um zurück zu den ersten Chroniken zu kommen. Sie sehen, dieses Buch wurde nach der Gefangenheit geschrieben, der Babylonischen Gefangenheit. [00:02:03] Wir sehen gläubige Zeiten in Samuel und Kain.

Da sehen wir die Dinge mehr in Verbindung mit der Verantwortung des Menschen. Es gab eine gläubige Zeit von David und Solomon und anderen peinlichen Kains in der Linie von David. Aber dann sehen wir auch den Wachs. Und wegen der Unfaithlichkeit der Menschen, nicht nur der zehn Treiben, sondern auch der zwei Treiben, musste Gott sie in die Babylonische Gefangenheit schicken. Das war seine Disziplin.

Aber dann sehen wir in Ezra einen kleinen Wachs. 42.000 kamen zurück.

Eigentlich war das acht Jahre zuvor Ezra selbst. In Ezra sehen wir eine zweite Wiederholung, folgt sofort von Nehemiah. Dies ist für uns sehr interessant, weil wir viele Lektionen von diesen Geschichten zu lernen haben. Wie wir in Luke 24 hören, und wir haben den ersten Chroniken, den zweiten Thessalonischen Testament, drei, und andere Passagen, die dies uns bestätigen. Und ich komme gleich zurück, in Verbindung mit dem Königreich. [00:03:04] Wir haben gesehen, dass diese glücklichen Zeiten auch Zeichnungen der zukünftigen Reise des Herrn Jesus waren. Also haben wir

den König David, und ich denke, ich habe das letzte Mal erwähnt, ich bin mir nicht sicher, ich werde es nur kurz wiederholen. Gott will sie glücklich machen. Genesis 12, er versprach Glück, sieben Glücke an Eben. Um diese Menschen zu glücklich machen, will Gott sich mit diesen Menschen einbeziehen. Das haben wir in der Tabernakel gesehen, Exodus 25 und so weiter. Es gibt diese glücklichen Menschen. Aber um mit diesen Menschen einbeziehen zu können, braucht Gott Dinge, die nach seinen Gedanken gerecht werden. Und deshalb braucht er einen König. Und wenn wir durch Joshua und Juden gehen, Juden enden mit der Phrase, dass es damals keinen König gab.

Es ist ein König benötigt, unter den Menschen Gottes. Und so in dem Buch von Samuel kommen wir zu dem König, nach der Flesche. Aber er ist abgesetzt, und dann sehen wir den Mann nach Gottes Herzen. Der König, der die Dinge nach seinen Gedanken gerecht wird. [00:04:01] Das ist das, was wir in Psalm 132 sehen. Ein Ort, der für den Herrn vorbereitet ist. Und für den Arkt. Wir kommen zurück zu dem in 1. Korinther 6. Aber das ist die Hauptlinie. Diese drei Gedanken kommen zusammen. Gott will seine Menschen glücklich machen. Er wohnt mit ihnen. Und er braucht seinen König, um zu regnen. Dass alles nach seinen Gedanken gerecht wird. Und das bringt uns dann zu einer wichtigen Linie, in den Chronikeln der Hause Gottes.

In Verbindung mit der Hause Gottes haben wir Ordnung. Das ist eine Linie, die wir sehen werden. Sie ist sehr wichtig in diesem Buch. Wir sehen, dass der erste Mann abgesetzt wird. Es ist ein sehr breiter Ansatz. Es beginnt mit Adam.

Aber was nach der Flesche ist, ist abgesetzt, um zu vorstellen, was eine andere Ordnung ist, die spirituelle Ordnung. Wir haben 1. Korinther 15. Vers 46 gesehen.

Ein Prinzip, das in diesem Buch wieder und wieder wiederholt wird. Und deshalb haben wir die Linie Gottes heiligen Gnade gesehen.

[00:05:01] Ich erneutere das, weil wir diese sehr wichtigen Prinzipien in diesem Buch finden. Gottes heilige Gnade.

Sie haben es nicht verdient, von Babylon zurückzukommen. Zurück in das Land Gottes Glaubens.

Aber ihr wisst, obwohl dies Gottes Gnade war, war es noch nicht die Restauration dieser wunderbaren Tage von David und Solomon. Sie hatten diese Tage nicht zurückzukommen. Und was die Menschen in diesen Tagen benötigten, war Begeisterung.

Wie wir in Likt 24 gelesen haben. Begeisterung durch das Eröffnen der Skriptur, die der Herr selbst präsentiert. Und der Schriftzwerter der Chronikler würde seine Menschen begeistern, sich zurückzuschauen, auf der einen Seite, zu diesen gläubigen Tagen, in der Vergangenheit, wo Gott seine Menschen begeistert hat, wo die Gläubigkeit der Schikane mit ihnen war, das Tempel von Solomon und so weiter. Und auf der anderen Seite würde er diese Tage als Einbindung der Zukunft benutzen. Die jahrzehntelange Reichweite der Gläubigen. In der Zwischenzeit benötigten sie Begeisterung. Sie benötigten Glauben, genau wie wir. [00:06:02] Wir brauchen Glauben und Begeisterung in den Tagen, in denen es keinen König gibt, aber in denen es ein Räumchen gibt. Dies ist ein Räumchen-Testimonium. Und das ist eine weitere Linie, die wir unterstellen wollen. Gottes Glück, Gottes Selbst und Glück. Obwohl die Restauration dieser gläubigen Tage noch nicht da ist, der Millenium noch nicht da ist, Gott handelt mit diesen Menschen. In einem Räumen. Und in einem Räumen, behält der Herr dann seine Gedanken. Und wir sehen dann auch, in der Zusammenarbeit,

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

dass Überkämpfer, sie sind auf der Linie der Überkämpfung, in adversen, hostilen Umständen.

Wir sehen also, wie weit der Weg ist, von Adam an, um die Geschichte zu erinnern. Und das ist sehr wichtig für uns. Wir sehen, wie Gott der Herr der Geschichte des Menschen ist. Der Herr der Nationen. Er ist in voller Kontrolle, aber er hat einen Plan. Und in diesem Buch sehen wir einen Plan. Der Plan ist, den Menschen nach Gottes Herzen zu bringen. Aber das bedeutet nicht, [00:07:02] dass Gott nicht die minütten Details von anderen kümmert, die vielleicht nicht direkt in der Linie von Judas und König sind.

Das sehen wir auch. Und es gibt noch ein anderes Punkt. Es ist in Verbindung mit Gottes Ziel.

Die Lande von Gottes Versprechen, die Lande, wo sie lebten, oder wo sie zurückgekommen sind, ist die Lande von Gottes Ziel. Gott hat dieses zu Abraham versprochen. Und so in dem Buch der Korinther sind wir auf der Linie von Gottes Ziel. Wir sind nicht auf der Linie von Verantwortung und Ehre, wie Samuel und die Könige.

Wir sind auf der Linie von Gottes Ziel. Gottes Ehre. Und auch wenn es einen Fehler gibt, ist es ein Anliegen, Gottes Ehre herauszubringen. Wie wir es in der Geschichte von David haben, als er die Menschen zählte. Es ist, Gottes Ehre zu zeigen. Das ist ein weiterer Punkt, von dem wir uns wirklich erinnern müssen. Wir haben auch einen definierten Plan gesehen. Gott beginnt mit 10 Patriarchen, [00:08:03] und dann haben wir 70 Nationen, dann haben wir Abraham, und dann wieder 70 Nationen, also gibt es hier einen definierten Plan in diesem Buch. Und das führt uns dann, in dem zweiten Teil, zu der Nation Israel, und von der Nation Israel wählt Gott Judas. Und dann haben wir gesehen, wie Gott seine besondere Aufmerksamkeit auf Caleb fokussiert.

Wir finden Caleb mindestens, ich denke, viermal in dem zweiten Teil, in drei verschiedenen Genealogien.

Es zeigt uns, wie Gott Caleb wirklich liebt. Und das ist es, was er in dir und mir sehen möchte, die selben Features, wie wir sie in Caleb sehen. Caleb hat das Land genossen. Er hat Gottes Zweck genossen, während die Mehrheit der Nationen, in den Jahren 13 und 14, den Zweck Gottes verweigerte. Sie hatten kein Glauben.

Aber Caleb hatte Glauben, in Gottes Zweck.

Auch Caleb stand auf der Basis Gottes Selbst und Gnade. Er hatte einen christlichen Hintergrund. Er wurde nicht von den Menschen Gottes aufgewachsen. [00:09:01] Er wurde, wie er wurde, adoptiert. Er kam von außerhalb. Wieder Gnade Gottes, wie du in Rehab und Ruth hast. Und so finden wir in Caleb auch einen, der das Land Gottes Versprechen besiegt.

In Joshua 14 und 15 sehen wir das. Und die Position des Landes. Das ist die Energie der Gnade. Das ist alles, was wir in Caleb finden. Sehr wichtige Lektionen für uns. Und deshalb haben wir die Generalitäten. Die Generalitäten waren wichtig für die Menschen, die auf dem Land waren. Und mit diesen Generalitäten konnten sie die Teile des Landes bezeichnen.

Deshalb sind die Generalitäten so wichtig. Und für den Priester waren die Generalitäten auch wichtig, um zu zeigen, dass sie wirklich einen Teil im Dienst der Kirche hatten. Wie wir in Ezra 2 und Nehemiah finden, waren diese Generalitäten für den Priester wichtig für ihre Funktion als Priester.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Und deshalb waren die Generalitäten auch wichtig, im Allgemeinen, um zu zeigen, dass sie einen Teil der Inheritanz [00:10:01] Gottes Landes hatten. Und deshalb würde Gott die Menschen wirklich genießen, wenn sie die Generalitäten gemacht hätten, um zu zeigen, dass sie die Lande Gottes genießen. Sie würden diese Generalitäten benutzen, um ihre Inheritanz zu behalten. Und deshalb, waren die Generalitäten für den Priester sehr wichtig.

Aber es gibt den Zeichen des Zerstörens darin.

Ich kann nicht in die Details gehen, aber es gibt so viele Höhepunkte, und so viele Dinge, wo wir sagen, es hat wirklich den Zeichen des Zerstörens darin geschrieben. Aber trotz alldem sehen wir Gottes definitiver Plan, und Gott ist in Kontrolle, trotz des Fehlens des Menschen, trotz des Zerstörens. Und wenn wir zum 3. Kapitel kommen, sehen wir David, die Linie von David.

Ich werde nicht wiederholen, was wir das letzte Mal gesehen haben. Und dann kommen wir zum 4. Kapitel, der Königstrieb.

Der Königstrieb ist wichtig, weil der König von diesem Treib, Judas, kam. Und wir haben gesehen, [00:11:01] dass Judas wichtig ist, weil Caleb da war, der echte Überkommner, und die spirituelle Qualität, die notwendig ist, um in der Lande Gottes zu sein. Und dann haben wir das letzte Mal gesehen, und wir stoppen da in Vers 10, Kapitel 4, der Gebet von Jabez.

Jabez, wir finden, hat viel Übung in der Verbindung mit der Lande. Er wollte sogar seine Grenze vergrößern.

Also hatte er den echten Interesse in Gottes Land, Gottes Zweck.

Da war Glaube, da war Übung, da war Gebet, Abhängigkeit. Und so haben wir viele gute Dinge in Jabez gesehen.

Nun, ich möchte nur hier wiederholen, wir sind hier auf der Linie der Überkommner. Wir finden viele Features von Überkommern in Kapitel 4. Und das ist Nummer 1. Der Gebet von Jabez ist der erste Aspekt der Überkommner. Und wir brauchen diese Fähigkeiten, um die Lande zu genießen. Und so, ich lege es jetzt an uns, dass die Lande literär für sie, die Lande Gottesgespräche, [00:12:01] um sie zu genießen, in Gottes Präsenz, Gott lebte in der Lande, Deuteronomy 12 und andere Versuche, wir sehen das. Diese Dinge haben eine spirituelle Bedeutung für uns. Und obwohl wir in Zeiten der Ruin leben, können wir den Gott der Heiligen Gnade bezeichnen, können wir den Gottesgespräche bezeichnen, können wir seinen Zweck bezeichnen, können wir uns als Interesse Gottes identifizieren. Und das kostet die Qualität eines Überkommers. Das kostet Befehl, wie wir es in Jabez sehen, aber es kostet auch die Energie, wie wir es mit den anderen Überkommern sehen, um wirklich etwas darüber zu tun. Dann kommen wir zum zweiten Beispiel.

Wir haben gerade zwischen Kinas, das waren die Söhne von Kinas, in Vers 13, Afniel. Und Afniel war Calebs Bruder oder Sohn, der erste Judge im Buch der Juden. Und dann kommen wir zu diesem Vers, den wir in Vers 14 begonnen haben. Jerez, der Vater des Valleis der Künstler, denn sie waren Künstler.

Das ist eine andere Sache, die in Gottes Land nötig ist. Man braucht Künstler, [00:13:01] um die Dinge nach Gottes Glauben aufzubauen.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

In Psalm 45 sehen wir die Besitzung mit dem König. Der Künstler ist besetzt mit dem Mann Gottes Herz.

Der Mann nach Gottes Herz. Aber er ist im Vallei.

Der Vallei spricht von Humiliation und adversen Umständen, Versuchungen und Verzweiflung. Es ist dort, wo Gott uns formt, wie Sie in unserer Feier gesagt haben, durch diese Versuche und Verzweiflung des Valleis.

Der Vallei von Dachau, Psalm 84.

Aber dort sind wir geformt um Künstler zu sein, um etwas zu tun für die Glühe Gottes. Und dann finden wir einen dritten Aspekt des Überkommens in 3, äh 4, Verset 1.

Das Haus der Geschäftsarbeiter. Nun, was bedeuten diese Dinge?

Was in diesen Tagen literarisch war, hat für uns eine spirituelle Bedeutung. Das ist die Hauptfrage, die wir verstehen müssen. Was literarisch war, wie wir es im Kabinett-System gesehen haben, hat für uns [00:14:01] eine spirituelle Bedeutung. Und also die Geschäftsarbeiter, wenn wir die Skripturen lesen, sehen wir, sprechen von praktischer Gerechtigkeit. In Revelation 19 sehen wir eine Bride mit einem Geschäftsarm oder etwas ähnliches, feinem Linen, und er spricht von praktischer Gerechtigkeit. Wir sehen es mit Joseph, als er der Vizepräsident von Ägypten wurde.

Er war Geschäftsarbeiter. Wir sehen es in der High Priest, in Exodus 28. Und also ist das wichtig. Um Gottes Präsenz in seinem Land zu genießen, müssen wir von praktischer Gerechtigkeit bezeichnet werden. Und Gott will das.

Hier sehen wir die Linie des Überkommens in praktischer Gerechtigkeit. Und dann mache ich einen Link mit dem, was Paul teilt, Colossians 1, Verset 28.

Pauls Übung war, jeder Mann perfekt in Christus zu setzen. Das ist diese praktische Gerechtigkeit, dass man nach Gott [00:15:01] gehen sollte.

Das kommt aus einem kollektiven Weg in den Neuen Menschen, in Ephesians 4 und in 2. Korinther 2. Vers. 22. Und da finden wir zwei Mann, die über Moab regierten.

Moab in der Skriptur ist der Mann, der über Moab geht. Und Moab ist der Mann, der über Moab geht. Moab spricht von Arroganz, von Ehre, und es gibt keinen Raum in der Präsenz Gottes.

Hier sehen wir mehr Kraft zu überleben, die Fleisch [00:16:01] sich zu überleben.

Es sagt, das sind was diese Überkommener tun. Sie sind nicht nur als Klassenmänner und Sklaven in diesen Dingen beteiligt, auch als Geschäftsarbeiter, sondern sie sind auch als Potter beteiligt.

Die Potter wüssten sehr viel über Gottes Sovereigenschaft. In Romans 9 kann man an Jeremiah 18 denken, wo man das Haus des Potters sieht, und dann hat der Potter ein Schiff vorbereitet und es weggezogen.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Das bedeutet nicht, dass Gott das gleiche tut, dass Gott das Recht hat, es zu tun. Es redet über seine Sovereigenschaft. Aber es redet auch über die Formation. Der Potter würde diesen Schiff formen, und man sieht, wie er sich formt. Und seine Wille.

Es redet über Gottes Präsenz und Gottes Taten in unseren Leben. Er formt uns.

Diese Formation ist ein Prozess, in dem wir in der Hand des Gottes sind. Aber unsere Verantwortung ist, in seinen Händen zu sein, in dem Haus des Potters unter seinem Kontrolle zu sein. [00:17:02] Und dann sagt es, diejenigen, die auf der Plantation leben. Da sieht man Gottes Arbeit in einer anderen Art und Weise, in Verbindung mit der Erwachsenheit. Wir sehen Gottes Formation als der Potter, der uns formt, sovereigentlich und mit Präsenz. Aber dann die Plantation, wir sprechen von der Arbeit Gottes, wie wir es in 1. Korinther 3 sehen. Paul hat gepflanzt, Apollos hat Wasser für die Pflanzen gegeben, damit sie wachsen können, aber Gott hat die Erwachsenheit gegeben. Und die Plantationen sprechen von Gottes Arbeit.

Ein wundervolles Passage, das man nebenbei studieren kann, ist Isaiah 28, am Ende, wo man sieht, wie Gott sich mit einem Landwirt vergleicht und die Felder mit verschiedenen Seen und Pflanzen vorbereitet. Er bereitet diese Pflanzen für seine eigene Zufriedenheit. Gott will Frucht sehen.

Hier ist Frucht für Gott.

Ist es eine Frucht für Gott in meinem Leben, in deiner? Plantation, Frucht für Gott. Aber es gibt auch etwas anderes. Verkleidungen, die von dieser intimen Freundschaft mit Gott sprechen.

[00:18:04] Man findet verkleidete Verkleidungen im Buch der Songs der Songs, zum Beispiel. Also gibt es nicht nur Frucht für Gott in der Plantation, es gibt auch etwas, das man gemeinsam mit Gott genießen kann, und gemeinsam mit seinem Lieben, in seiner Präsenz. Und das unterliegt auch, dass sie dort mit dem König für seine Arbeit gelebt haben. Und ich komme zurück zu dem Königreich Gottes. Ich habe vorhin erwähnt, dass ich etwas über das Königreich Gottes sagen möchte. Sie sehen in Samuel eine wunderbare Ausdruckung des Königreichs Gottes, die in der Zukunft aufgebaut werden wird, in der Millennial Reihe. Sie haben David und Solomon, das Königreich Gottes, in diesen Tagen. Aber es war nur eine Ausdruckung von dem, was Gott wirklich im Geist hatte. Und als der Herr Jesus kam, hatten sie einen König, geboren in Jerusalem. Er wurde als König geboren. Es war sehr außergewöhnlich. Normalerweise wird ein König nicht als König geboren, sondern als Prinz. Und später wird er König. Der Herr Jesus, als er geboren wurde, war der König. [00:19:03] Es konnte nicht anders sein. Und Matthew 2 zeigt ihn als König.

Wenn wir sehen, wie Gott ihn als König erkennt, in Matthew 3, und wie er die Prinzipien des Königreichs in Kapsel 5, 6 und 7 erläutert, die Arbeiten des Königs, seine Worte, aber es ist alles verwendet. Wenn wir zum 13. Kapsel kommen, muss der Herr seine Worte entfernen und die Nation Israel allein verlassen. Aber er gibt nicht die Idee des Königreichs ab. Er vergrößert die Idee des Königreichs. Und er beinhaltet sogar die Geliebter von den Gentilen, was sehr beeindruckend ist, wenn man das Gospel von Matthew sieht, wie die Gentilen von Anfang an eingeladen wurden. Und obwohl der König verwendet wurde, hat er nicht die Gedanken Gottes gegeben. Und in Matthew sieht man den Königreich Gottes in den Händen der Menschen, während der Absicht des Königs, oder während der Verwendung des Königs. Jetzt möchte ich, dass ihr den Vergleich seht. In den Tagen des Chronikers, [00:20:03] gab es keinen König in Israel. Es gab nur die zwei Tribünen. Der König war in der Vergangenheit dort. Er wird in der Zukunft dort sein, in den Millenien. Und in der

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Zwischenzeit brauchten sie Gefahr. Sie brauchten, mit dem König zu sein.

In ihren Herzen.

Denn Gott war der König. Für uns ist der Herr Jesus natürlich der König, weil Gott seine Rechte zu dem Mann seiner Wahl verabschiedet hat.

Der Herr Jesus ist der echte König. Er wurde abgelehnt. Er ist absent von dieser Szene. Aber wir können immer noch mit ihm sein. Als die Disziplinen im Gospel von Mark waren, mit dem echten Servant, um als Servant zu werden, waren wir auch Disziplinen, um mit dem König zu sein, wie wir es in Matthew 11 haben. Nehmt meinen Knochen auf euch und lernt von mir. Wenn ihr den Knochen des Königs auf euren Schultern habt, seid ihr mit dem König.

Es gibt keine Frage darüber. Wenn ihr an Matthew 28, Vers 20 denkt, bin ich mit euch. Wer sagt das?

Der echte König. Er sagt, ich bin mit euch. Jedes Mal.

[00:21:01] Jede Zeit.

Also, unsere Verantwortung ist es, mit dem König zu leben. Für seine Arbeit.

Um mit seiner Arbeit beschäftigt zu sein. An einem Tag, an dem er abgelehnt wurde, hat er immer noch seine Interessen. Das ist das, was die Überkommenen bezeichnet. Und das braucht Glaube.

Deshalb sind diese Teile so wichtig. Sie sind Ausdruck von dem, was Gott im Geist hatte. Und jetzt komme ich zurück zu einem sehr wichtigen Prinzip. Wenn Gott zurückblickt auf die Geschichte von Israel, er denkt davon, wie er es gerne denkt, als würde er diese wunderbaren Features dieser Überkommenen sehen. Und diese Überkommenen waren wirklich an der Linie Gottes Denkens. Natürlich nennt er sie Menschen aus der Vergangenheit. Aber es gab Menschen, die in diesen Tagen lebten, die Korinther, und sie mussten wie diese Menschen aus der Vergangenheit überkommen werden. Und wir müssen also überkommen werden, wie diese Menschen, über die wir gerade gesprochen haben. Und ihr wisst, es ist nicht nur zu den Juden verbunden. Was sehr interessant ist, wir sehen sogar das Trieb von Simeon. Sie sagen, Simeon?

[00:22:02] Simeon war ein bescheuertes Trieb. Und sie waren am meisten involviert in dieser Vernichtung, in Nr. 25. Und die Mitglieder waren mehr als halb dafür. Und ihr würdet sagen, Simeon? Ich schreibe Simeon auf?

Nein. Selbst in Simeon gibt es viel für Gottes Glück. Und sie wurden als Juden verbunden, wie man in dem Buch von Joshua sieht. Und sie würden immer im Schatten von Juden sein. Jude ist stärker, mächtiger, mit mehr Mitgliedern. Nein. Selbst in Simeon gibt es etwas für die Glücke Gottes, in den Überkommenen. Und obwohl sie nicht viele Söhne hatten, finden wir ein wenig später, in Vers 38, diese, die mit Namen erwähnt wurden, waren Prinzen in ihren Familien. Ich möchte, dass ihr das bemerkt. Gott nennt sie alle mit Namen. Sie waren Prinzen, und ihre Vaters Häuser wurden größer. Also trotz der generellen Tendenz in Simeon, [00:23:02] weniger Söhne zu haben, und weniger zu haben, und zu verringern, gab es diese Verstärkung.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Das ist ein Feature der Überkommenen. Sie vergrößerten sich großartig. Dann gab es auch Bewegung, Independenz, es gab Aktion. Wir sehen das in Jobes, der Pfarrer.

Aber es gab auch Aktion hier in den Überkommenen, Vers 39.

Sie gingen zu der Eintritt von Gedor, so weit wie die östliche Seite des Berges. Die östliche Seite spricht von Licht. Sie gingen in Richtung Licht, wie es war. Sie suchten Futter für ihren Fluss. Es gab Pferdeschutz. Es gab Futter für die Schafe. Und so, das sind gute Featuren der Überkommenen, selbst in Simeon. Und sehen Sie, was es in Vers 40 sagt. Sie fanden Fett und gute Futter. Denken Sie an Psalm 23. Hier ist Pferdeschutz.

Ich werde das in unseren Tagen brauchen. Ich werde diese Fähigkeiten entwickeln müssen. Und wieder komme ich zurück zu dem, was wir im Gesicht des Herrn finden. Er ist der echte Pferde. Er will seine Fähigkeiten in seinen Überkommenen darstellen. [00:24:01] In diesem Remnant.

Eine Remnant-Testimonie, die die Fähigkeiten des echten Königs darstellen, der auch der echte Pferde ist. Der echte König ist auch der echte Pferde. Das ist Gottes Idee eines Königs. Und so, er suchte Futter und gute Futter, breit ausgestattet, also es gibt einen breiten Ansatz. Gott ist nicht langweilig, Gott ist nicht langweilig, ruhig, wie wichtig das ist, zu geben, fertig, fruchtvoll.

Es gibt wundervolle Fähigkeiten. Und sie hatten ein Auge für das. Haben wir ein Auge für diese Fähigkeiten, die notwendig sind, für den Wachstum der Leute Gottes? Und noch etwas. Ich würde sagen, sie waren Überkommende. Sie haben Elemente der Flesche überkommen. Moab, wie wir mit den anderen Überkommenden gesehen haben, hier haben sie Ham überkommen. Ham, seine Schöpfung, war eine verschlossene Linie, wie wir schon in Genesis 9 sehen. Und hier haben sie die Elemente von Ham überkommen. In Ham finden wir negative Dinge.

Lesen Sie wirklich Genesis 9. [00:25:01] Und Noah musste Canon, den Sohn von Ham, wegen dessen. Und sie haben Amalek überkommen, in Vers 43.

Amalek ist ein weiterer Element der Flesche. In Ham sehen Sie wirklich etwas von der Flesche, es ist Verbrechen. Und später in Canon kommt diese Verbrechen zu Vollflöten. Und in Amalek sehen Sie die Flesche kombiniert mit Satans Macht. Es wäre zu weit gekommen, um dies zu beweisen, aber Sie können es in 1 Samuel 15 finden, Exodus 17 schon, Amalek, Deuteron 25, und in anderen Versen sehen wir Amalek. Und Gott hat eine Kämpfe gegen Amalek.

Aber wir müssen auch gegen diese Kämpfe kämpfen. Es ist Gottes Kämpfe auf der einen Seite, weil der Feind sich mit der Flesche verbindet und die Flesche benutzt.

Aber dann finden wir, wie zerstörerisch die Flesche ist. Der Ursprung von Amalek war Haman, der Eger-Gott.

Wir haben später über Esther gesprochen, das Buch von Esther, ein paar Jahre her. Und dort sahen wir [00:26:01] die zerstörerischen Pläne dieses Mannes. Es ist also eine echte Kämpfe gegen Gott. Und es ist also gut für Überkommener, die Macht von Amalek zu überwinden.

Aber inzwischen sehen wir eine sehr interessante Sache. Es gab diese Wachstum, wie ich schon erwähnte, bei den Überkommenern. Und sie wurden auch in den Tagen von Hezekiah geschrieben,

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

später. Und so sehen wir, was sie getan haben. Sie haben ihre Tänze geschmolzen und die Inhabitationen, die sie gefunden haben, und sie haben sie völlig zerstört. Bis heute.

Sie haben den Feind nicht verspürt. Und so sollten wir sehr radikal sein, wenn es um die Flesche geht, um die Korruption der Flesche. Und in Vers 42 geht es auch zu 9 Seer, wo Idom, oder Esau, und seine Entscheidungen leben. In der Verbindung mit Esau haben sie die Amalekiten überwunden. Eine wundervolle Feature da, eine kleine Triebe, ein kleiner Reste von ihnen, aber Gott hat das bemerkt. Und dann kommen wir zum 5. Kapitel, und ich denke, das ist eine sehr wichtige Sache, [00:27:01] die ich zuerst erwähnen möchte. Zwei Dinge.

Erstens, der Grund, warum Reuben nicht der Erste ist. Er hat seine Rechte verloren, weil er seinen Vaters Tod verurteilt hat. Er war der Erstgeborene, aber er hat seine Rechte verloren, die mit dem Erstgeborenen verbunden sind. Und so wurde die Rechte des Ersten an Joseph gegeben.

Wieder sehen wir hier die Verletzung von dem, was natürlich ist, und so wird es verwendet von der Linie der Gefahr und der spirituellen Linie, wie wir sie in Joseph finden. Aber trotzdem, Juda überwachte dann, weil es Gotts Plan war, dass von Juda der König entkommen würde. Und es ist hier sehr gut bemerkt, der König, das siehst du in Vers 2, Juda überwachte von seinen Brüdern und von ihm war der König.

Wundervoller Titel des Herrn Jesus. Der König.

Also sehen wir drei Dinge.

Der Erstgeborene war Reuben. Seine Rechte wurden an Joseph gegeben. [00:28:02] Und wir sehen, das war eine doppelte Portion, und deshalb haben wir Ephraim und Manasseh, eine doppelte Portion.

Aber dann überwachte Juda, er wurde der Erste angeboten, sozusagen, weil von ihm der König entkommen würde, wie wir es in vielen Psalmen finden, Psalm 78 und anderen Skripturen auch. Jetzt möchte ich einen zweiten Punkt erwähnen, von allgemeiner Bedeutung, und das ist, die Treiben, die auf der anderen Seite von Jordan lebten, das war Reuben, Gad und eine halbe Treibe von Manasseh. Und wir sehen hier in Sekte 5...

Die Treiben auf der anderen Seite von Jordan. [00:29:03] Und was bedeutet das?

Ihr erinnert euch vielleicht von Numbers, dem Buch von Numbers, und auch von Joshua, dass sie sehr engagiert waren in der Transjordaner Partei, wegen der großen Flüchtlinge, die sie hatten. Sie wollten nicht über den Jordan überflüchten, sie wollten dort bleiben, in der Gegend, die Moses von den beiden Königen Sihon und Og besiegt hatte. Und diese beiden Könige sprechen davon, wie die Flesche, oder wirklich der Feind, die erdenliche Glücke nutzt, nicht für die Glücke Gottes, sondern für sich selbst. Und die erdenlichen Glücke, gute Gesundheit, Geld, Familie, maritime Beziehung, Arbeit, andere Dinge, die man erwähnen kann, die erdenlichen Glücke, die nur für eine Zeit sind, wenn sie für sich selbst genutzt werden, sind sie wirklich für die Glücke Gottes. Gott will das nicht. Gott will, dass wir die Glücke genießen, die erdenlichen Glücke, mit sich selbst.

Man kann das in 1. Timothek 4, [00:30:02] in 1. Timothek 6 studieren. Der Prinz hat Stiftung.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Wir können uns an Luke 16 erinnern. Wir sind Stiftung dieser Dinge. Wir sind Stiftung der Geld, die Gott uns nicht vertraut hat. Wir sind Stiftung unserer Gesundheit und Talent. Wir sind nur Stiftung. Es gehört alles Gott. Also gehören all die erdenlichen Glücke an Gott und er würde sie an seine Leute geben. Und das hat Moses getan. Moses übernahm diese beiden bösen Könige, um diese erdenlichen Glücke zu kontrollieren und sie an die Leute Gottes zu geben. Aber die Verwirrung war, dass sie nur diese Teilchen dieser Seite des Jordans hatten. Sie mussten mit den anderen Tributen die Erde besiegen und danach zurückkehren. Sie sehen, was Gott gedacht hat, wird in den Millenien gesehen. Sie werden die beiden Teilchen haben.

Eine Teilchen auf dieser Seite des Jordans, sprechen von den erdenlichen Glücken, und eine Teilchen auf dieser Seite des Jordans, sprechen von Gottes Versprechen, Gottes Zweck, Gottes Glücke, in Verbindung mit dem Land seiner Wahl. Und für uns spricht das von erdenlichen Glücken. Ich kann es nicht in mehr Details erklären, [00:31:01] aber es gibt einen Vergleich zwischen dieser Seite des Jordans und der anderen Seite des Todes. Die Resurrektion, wo wir die Präsenz des Herrn Jesus genießen, den exalten Menschen, an Gottes rechten Hand. In ihm sehen wir den Zweck Gottes, den Versuch Gottes, und wir genießen all diese Glücke. Ephesians 1, Vers 3. Und das ist, was Gott für dich und mich in Erinnerung hat. Das ist unsere echte Botschaft. Wir müssen sie besitzen. Und das betrifft, ins Land zu gehen, den Feind zu besiegen, eine Teilche zu besitzen, und es mit deiner Familie zu genießen, und es mit den Brüdern zu genießen, und es mit den Menschen Gottes zu genießen. Das ist, was Gott für uns in Erinnerung hat. Und dann verteidigen wir es gegen den Feind. Und dann haben wir auch eine Teilche auf der anderen Seite des Jordans. Wir brauchen beide. Solange wir in diesem Weltraum sind, brauchen wir erdenliche Glücke. Wir können es nicht ohne sie tun. Aber der Punkt ist, sie mit Gott zu genießen, mit der richtigen Einstellung, mit einer spirituellen Einstellung, unabhängig von ihm, in Freundschaft mit ihm. Deshalb haben wir Anbeter in 1. Timothek 4, um diese Glücke zusammen mit Gott zu genießen. Und sie fokussierten sich nur [00:32:01] auf die göttlichen Glücke. Und das war ihr Fehler. Es war nichts falsch mit den göttlichen Glücken. Gott gab ihnen sie. Aber sie fokussierten sich nur auf diese Glücke. Und sie haben vergessen, den echten Zweck Gottes. Und das ist der Grund, warum wir sie finden, die ersten, die in Gefangenschaft gehen. Sie waren die ersten, die von, sogar von dem König von Assyrien die ersten, die in Gefangenschaft gingen.

Also wenn wir nur die göttlichen Glücke nutzen, werden wir sehr verletzend. Wir sind nicht stark. Und wir werden genommen, sehr bald von dem Feind.

Aber jetzt möchte ich, dass Sie bemerken, selbst dort, gab es Überkommener.

Selbst dort, gab es Glaube. Und diejenigen, die fehlten, in anderen Fällen, Sie sehen, dass sie die Territorie verbreitet haben. Und das ist, sie würden die Territorie verbreiten. In Vers 9 zum Beispiel, gingen sie nach Osten.

Nun, der Grund ist, dass die Katten auf die Lande von Galen verbreitet wurden. Also brauchten sie mehr, also anstatt mehr Territorie [00:33:02] in der Lande Gottes zu fragen, wie es Jabez tat, brauchten sie mehr Territorie in Verbindung mit ihren göttlichen Glücken. Also sind sie nicht auf dem selben Niveau, wie es Jabez war. Das möchte ich, dass Sie bemerken. Und hier finden wir, in Vers 17, dass sie selbst registriert wurden von der Genealogie in den Tagen von Deltan. Das zeigt, die Bewertung für die Lande. Obwohl dies nur in Verbindung mit den göttlichen Glücken war, gab es eine echte Bewertung, weil Gott ihnen diese Portion durch Moses gegeben hat, wie man in Deuteronomie findet. Und es gibt auch Krieg.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Aber ich möchte, dass Sie verstehen, dass dieser Krieg nicht der Krieg von Ephesien 6 ist. Es ist ein anderer Krieg. Es ist, um die glücklichen Glücke in Verbindung mit Gott, aber es bedeutet auch Krieg. Um diese Glücke in Verbindung mit Gott zu genießen, in Verbindung mit Gott, bedeutet auch Krieg.

Aber es ist nicht der gleiche Krieg wie in Ephesien 6. Denn in Ephesien 6 ist Krieg in Verbindung mit der Lande, [00:34:01] in der Lande gegen den Feind.

Ein paar Punkte zu erwähnen in Vers 18.

Erstens, dass sie zusammen sind. Das ist eine positive Sache. Sie genießen die Glücke der Lande, die glücklichen Glücke, hier, aber sie sind zusammen. Zweitens, sie sind mutige Menschen.

Drittens, sie tragen Schilder. Sie können sich verteidigen. Und mit einem Schwert können sie sogar den Feind angriffen. Und sie können den Feind langfristig angriffen, um den Wunsch zu drücken. Und sie sind in der Kriegskraft. Das bedeutet, sie könnten eine Strategie machen, sie könnten einen Plan machen, um den Feind anzugriffen. Nun, das sind sehr positive Punkte für diejenigen, die in anderen Fällen in Verbindung mit der Lande gegen den Feind in Verbindung mit Gott in der Lande Gottes geplant sind. Die Person, die sie genießen, sie genießen sie wirklich mit Gott und das ist eine gute Sache. In diesem Sinne können wir von ihnen lernen. Und sie waren in der Lage, das ist der siebte Punkt, in der Lage, die Kriegskraft zu begehen. Nicht nur gut vorbereitet, aber sie waren auch bereit dafür. Und Sie sehen, [00:35:01] was sie tun?

Sie haben Krieg mit den Haggareiten gemacht. Nun, die Haggareiten waren die Schöpfung von Hagar durch Ischmel natürlich. Und das spricht von der Fläche. Sie sehen, wir müssen die Fläche überkommen. Und das ist, was sie tun.

Sie überkamen die Haggareiten. Nun, deshalb sage ich, es gibt wundervolle Lektionen in diesem Buch für uns, weil wir die gleiche Kriegskraft haben. Wir müssen die Fläche überkommen in Verbindung mit der Erde.

Lesen Sie 1. John 2, Vers 15, 16, 17 die Dinge in der Welt. Sie sind nicht schlecht in sich selbst, aber wenn sie als Teil des Systems von Satan gesehen werden, dann werden sie schlecht für uns. Und dann müssen Sie diese Influenzen überkommen. Sie müssen die Elemente der Fläche überkommen. So wie Sie es in Galatians 5 haben.

Und was sagt es in Vers 20?

Sie wurden geholfen gegen sie.

Gott identifiziert mit dieser Kampfe. Wenn wir die Glücke der Erde von Gottes Hand nehmen und wir sie nicht für die Fläche nutzen wollen, [00:36:01] aber wir sind in Verbindung mit Gott. Gott ist an unserer Seite. Wenn Sie ein gutes Familienleben entwickeln wollen, ein gutes Leben als Paare, eine gute Atmosphäre, ein guter Arbeitsplatz, dann sind das erdliche Dinge nur für diese Zeit. Aber Gott ist an Ihrem Seite. Wenn Sie es in der richtigen Art machen und es Ihnen helfen und Ihnen übergeben, dann ist es notwendig, dass sie zu Gott weinten.

Siehst du das in Vers 20?

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Sie weinten zu Gott in der Kampfe. Und er war von ihnen enttäuscht, weil sie ihnen die Glücke in der richtigen Art besorgt haben und sie vom Feind entfernt haben. Vers 22 sagt es, viele wurden enttäuscht weil der Krieg von Gott war. Und sie wohnten in ihren Städten bis zur [00:37:01] Gefangenheit.

Hier sieht man zurück zu dem, was in der Vergangenheit passiert ist, aber diese Vergangenheit ist nicht die Vergangenheit von Gott, sondern die Vergangenheit von Gott.

Und dann siehst du einen Versuch, das ist der andere Seite.

Hier siehst du die Überkommenen, sie sind in der Linie Gottes.

Aber dann gibt es Versuche, die Verwundet werden, die Verwundet werden und dann gibt es die Vergangenheit von Gott. Und sie sind in der Vergangenheit Gottes.

Und sie sind in der Vergangenheit Gottes.

[00:38:01] Und sie sind in der Vergangenheit Gottes.

Und sie sind in der Vergangenheit Gottes.

Und dann gibt es die Unterzeichnung der Verwundeten.

Und sie sind in der Vergangenheit Gottes.

Und sie sind in der Vergangenheit Gottes.

Und sie Wir haben Bildschirme von David und Solomon, von dem König-König, aber sie wurden nicht ermöglicht, als den Höchsten-König zu sein. Der Höchste-König war da und der König war da. Aber beide zusammen waren Bildschirme, dass der Herr im Millennium sein wird. Er wird der echte König und König sein. Und für uns ist er das schon, natürlich. Und das Schöne daran ist, dass wir auch Könige und Könige sind, zusammen mit ihm. Aber wir können von einem Kapitel wie diesem lernen, weil Gott einen Zweck hatte, [00:39:01] für die Zukunft, um den König zu haben, um einen Pfarrer zu haben, und dann, wenn man den 9. Kapitel sieht, sieht man Jerusalem. Jerusalem ist sehr wichtig, aber wir müssen das noch eine Weile halten, wo wir die drei Hauptlinien finden.

Der König, nach dem Herzen Gottes, der Pfarrer, nach dem Herzen Gottes, hier Zadok im 6. Kapitel, und dann die Stadt Gotteserwählens, die Stadt Gotteserwählens, Jerusalem, die Stadt der Frieden, die Stadt des Königs der Gerechtigkeit, Melchizedek. Und so wird Jesus als der echte König dort gesehen, in Verbindung mit Jerusalem und Gottes Zweck. Nun, in Levi finden wir zuerst, wie erwähnt, Aaron, Moses und Leon, diese drei Hauptdivisionen, den Pfarrer, den König und den Propheten auch, und dann haben wir die Linie des Hohen Pfarrers, 1, 4, 2, 15, sogar die Familie des Hohen Pfarrers wird dort erwähnt, als weggebracht.

Wir haben in dem 3. Kapitel gesehen, glaube ich, dass die Reihenfolge durch die Gefangenheit ging [00:40:04] und nach der Gefangenheit zurückkam und dort erwähnt wurde, sogar die 5. Generation bis zur 5. Generation nach der Gefangenheit. Aber hier stoppt es bei der Gefangenheit. Und dann wird unsere Aufmerksamkeit für die Leviten gefragt, gesehen in drei verschiedenen Orden, und wenn Sie

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Zeit haben, können Sie die Nummer 4 lesen, da gibt es mehr Details über ihre Dienstleistungen. Aber wir kommen zurück dazu, weil diese drei Punkte, die ich erwähnt habe, sehr wichtig sind in Verbindung mit dem Haus Gottes. Gott brauchte den König, wie gesagt, für Ordnung. Er brauchte einen Pfarrer in Verbindung mit dem, was Gott braucht und was der Mensch braucht. Und deshalb brauchte er auch die Stadt seiner Wahl, Jerusalem. Und dort war das Haus Gottes, und die Dienstleistung im Haus Gottes würde eröffnet werden. Wir hoffen, dass wir das später sehen. Aber ich möchte, dass Sie diese Linien ständig in den Kopf nehmen.

Nun, ich möchte, dass Sie dieses Vers 31 bemerken. [00:41:01] Es ist ein sehr wichtiges Vers. Und dies sind sie, die David über die Dienstleistung des Sohnes, im Haus Jehovas, gesagt hat.

Nachdem der Ark in Ruhe war. Ich finde, es ist ein wundervolles Vers. Hier sehen wir David, den König nach Gottes Herzen.

Er würde sogar etwas zu der Dienstleistung hinzufügen, die nicht in Exodus erwähnt wurde. Die Dienstleistung des Sohnes.

Das ist sehr wichtig. Das ist ein Vers der Antwort. David, der süße Songwriter, spielt auf dem Harz. Man sieht ihn als Musiker, der echte Musiker. Aber wann beginnt diese Dienstleistung?

Nachdem der Ark in Ruhe war. Nur dann.

Wir werden mehr Details darüber haben, in Kapitel 11, 13, 14 und 15. Aber hier ist bereits erwähnt, dass dies nach den Gedanken Gottes war. Zuerst sehen wir David als echte Gewinner. Er wird Gottes Rechte erstellen. [00:42:01] Psalm 132 und andere Versuche.

Er hält Gottes Herrschaft.

Aber er bringt auch heraus, was Gott für seine Menschen hat. Und das ist Herrschaft.

Hier sehen wir die Dienstleistung des Sohnes, die David einrichtete. Saul suchte nie nach dem Ark.

Er suchte nicht nach dem Ark. Aber David suchte nach dem Ark. Und wenn der Ark in Ruhe war, dann konnte die Dienstleistung des Sohnes einrichtet werden. Und wir werden viel mehr Details darüber haben, später in diesem Buch. Es ist verbunden mit der Dienstleistung des Hauses Gottes. Und dann sehen wir in Vers 32, dass sie vor der Tabernakel mit der Gesange im Zelt gesungen haben, bis Solomon das Haus Jehovas gebaut hatte. Also selbst wenn der Ark nur im Zelt stand, die Gesange ging weiter, zusammen mit der gebrannten Offerung, wie wir sie in gewissen Orten finden. Und sie besuchten das Haus, nach ihrer Bestellung. Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass bereits dort war die Bestellung, [00:43:01] obwohl das Tempel noch nicht errichtet war. Solomons Tempel spricht von einer millenialen Bestellung. Die Bestellung war noch da, nach den Glauben Gottes, errichtet von David. Und dann finden Sie in den Verbindungen diese drei Hauptsänger. Sie sehen, Kohath wurde zuerst erwähnt, obwohl er nicht das erste Kind von Levi war. Er wurde zuerst erwähnt, weil er die wichtigste Funktion hatte, und sein Nachfolger, Heman, der Sänger. Dann in Vers 39, Esaph, ein weiterer Sänger. Wir finden ihn zurück in dem Buch der Psalme. Und in Vers 44, Ethan, ein weiterer Sänger. Wir finden ihn auch in dem Buch der Psalme. Also das ist eine sehr wichtige Offerung. Und es steht in Vers 48, dass die Brüder, die Leviten, für alle Offerungen der Tabernakel des Hauses Gottes gegeben wurden. Siehst du das?

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Obwohl es sich hier um das Wildnis handelt, und ich denke, für uns sehen wir das Wildnis in dem Buch, erstens in Korinth, dass wir ein Zeugnis für das Wildnis haben, in jeder Umgebung, aber wir müssen uns auch um das Haus Gottes kümmern, [00:44:01] in Verbindung mit dem Land, wie wir es in David und Solomon sehen. Und wir brauchen beide. Wir müssen in Harmonie sein mit Gottes Zeugnis für das Wildnis, weil wir im Wildnis sind, aber wir genießen auch das Land, Gottes Zweck, weil wir uns um das Haus Gottes kümmern. Das ist auch ein Zeugnis. 2. Korinther 2, zusammen befinden wir uns im Haus Gottes, und der Heilige Geist wohnt in diesem Haus. 1. Timotheus 3, spricht über unsere Behandlung im Haus Gottes.

Also siehst du, deshalb ist dieses Buch so wichtig. Es ist ein Zeugnis, um Gottes Rechte zu behalten, auch Gottes Rechte in Verbindung mit seinem Haus. Und deshalb finden wir viele hilfreiche Illustrationen in diesem Buch. Obwohl unsere doktrinale Position im Neuen Testament, 1. Timotheus und andere Versuche, wir finden viel Hilfe von den Illustrationen hier im Alten Testament. Und dann finden wir eine Liste aller Städte, die die Priester und die Leviten hatten, aber das geht jetzt in zu viele Details, um darüber hinaus zu kommen. [00:45:01] Und dann in dem 7. Kapitel finden wir die anderen Triebe in dem Land. Wir haben zuerst Juden gesehen, dann Transjordaner-Triebe, 2,5, und hier finden wir Triebe in dem Land. Zuerst Issachar, und er wuchs sehr schnell, er wurde in den Tagen von David genannt, und dann wurde er später genannt, das ist in Vers 2, dann wurde er genannt in Vers 4, und dann in Vers 5, er wurde wieder genannt, und wir sehen dort den Männern der Macht, registriert von Genealogie, in allen 87.000.

Also ist da ein großer Aufstieg. Und ich möchte hier bemerken, dass sie ihren echten Charakter erhielten, ihren Charakter vom echten Krieger. Wer ist der echte Krieger?

Wir haben gesagt, die Features des Herrn Jesus sollten in seinem Volk herauskommen, und wir haben schon viele Aspekte des Herrn Jesus gesehen, und hier finden wir noch andere Aspekte. Wir haben den König gesehen, den Schäpfer, hier sehen wir den Krieger, [00:46:01] er ist der echte Krieger, und das kommt heraus in dieser Triebe.

Es ist wie David, Davids Helden, sie kamen zu David im 1. Jahrhundert 22, sie wurden gefeuert und bedroht, und sterben.

Sie lernten von David, und sie wurden Helden, sie wurden echte Überkommener, und ihre Gesichter wurden in seinem Volk gezeigt. Also wurden sie geformt, und Davids Charakteristiken, Features, wurden dann dargestellt in ihnen. Das ist etwas, was man hier findet, sie lernten von dem echten Krieger. Jetzt kommen wir zu Benjamin, und Benjamin ist eine sehr wichtige Triebe, wir finden es zweimal, weil der König des Fleisches von Benjamin war, und Benjamin war auch sehr wichtig, weil es zwischen Ephraim und Judah war.

Benjamin hatte eine wichtige Position, weil es nahe Jerusalem war.

In gewissen Tagen, waren drei Teile Jerusalems wirklich umbenannt von Benjamin. Benjamin hatte eine wichtige strategische Position, zwischen Judah und der Gegner-Triebe Ephraim. [00:47:01] Und dann finden wir Nephtali, und ich möchte nur darauf hinweisen, es ist fast nicht die Erklärung von Nephtali, wir sollten nicht sagen, dass sie keine Wertschätzung der Geflüchteten hatten. Sie hatten keine Ahnung, sie haben gar keine Genealogie gemacht, sodass sie sich nicht in die Lande interessiert hatten. Das ist ein sehr negativer Punkt. Es gab sogar einige Triebe, die absehbar waren. Wir finden nicht Rebellion oder Ben.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

Aber dann kommen wir zu der anderen halben Triebe von Manasseh, in Vers 14, und was wir da bemerken, sind viele Frauen erwähnt, und das ist ein Wort der Begeisterung für unsere Schwestern. Denkt nicht daran, dass ihr nicht wichtig seid. Hier sehen wir Frauen, mindestens 10 erwähnt, in Vers 14 bis 19. Und ich möchte besonders Vers 15 bemerken, wo wir die Töchter von Zilophat finden, Zilophahad.

Sie haben die Geflüchteten genossen.

Man findet es fünfmal in der Bibel, in Nummern 26, 27 und 36, in Joshua, [00:48:02] und hier ist es erwähnt.

Es zeigt, wie sie das Land von Gottes Zweck genossen haben. Unsere geliebten Schwestern, denkt nicht daran, dass das Land nur ein Geschäft für die Brüder ist.

Ihr habt dort auch eine Teilhabe. Und vielleicht hilft es euch nicht, als die Töchter von Zilophahad zu sein, ein solches tiefes Übnis zu haben, das Land in ihrer Familie und in ihrer Triebe zu behalten. Die Portion, die Gott der Triebe gegeben hat, sie wollten das behalten. Das war ein tiefes Übnis. Und dann haben wir Ephraim, in Vers 20, und von ihm, in Verbindung mit Ephraim, ist erwähnt, in Vers 27, Männer, sein Sohn, Joshua, sein Sohn. Also die Tribe von Ephraim ist sehr wichtig.

Wir haben Joshua, von dieser Tribe. Sie hatten auch Bethel, eine sehr wichtige Stadt, dort in ihrer Territorie, und Shechem, zwei sehr wichtige Städte.

Also sind sie die Kinder von Joseph. [00:49:01] Sie haben die Tribe von Nephtali und dann Ephraim. Und dann am Ende haben wir Esher, in Vers 30, und am Ende des Kapitels finden wir sehr interessante Dinge über Esher.

Herr der Vatershaus, Vers 40, Mann der Wahl, Machtvoller von Valor, König der Prinzen, wiederum, Fähigkeiten, die man von dem Herrn Jesus lernen kann. Und sie waren geeignet für den Dienst der Krieg. Und was sehr interessant ist, die selbe Bezeichnung finden wir auch in Verbindung mit dem Dienst des Hauses, geeignet für den Dienst des Hauses. Das finden wir später in Vers 9. Jetzt nur ein paar Worte über Vers 8.

Wiederum finden wir Benjamin. Erinnern Sie sich an den Prinzip? Erst das, was nach der Flesche ist, dann nach dem Geist. Benjamin produzierte den König nach der Flesche. Aber Benjamin wird auch erwähnt, wegen Jerusalem, wie ich vorhin erwähnt habe. Und das ist das, was wir in Vers 28 finden.

Wenn Sie sich mit mir umdrehen, zu Vers 8, Vers 28. Dies waren die Vaters, nach ihren Generationen, die Prinzessinnen. Diese wohnten in Jerusalem. Es ist ein großer Ehrenvertrag, [00:50:02] in Jerusalem zu wohnen. Sie wissen, die Triben kamen ab dreimal im Jahr.

Das war Gottes Ideal.

Aber das Beste war, in Jerusalem zu wohnen. Sie mussten nicht aufstehen, dreimal im Jahr, um dorthin zu gehen. Sie mussten immer in Gottes Präsenz sein. Und so finden wir hier diese Dinge, die zusammenkommen. Die Römer-Tribe, verbunden mit Benjamin und Judah zusammen. und Judah zusammen, sie sind intimativ verbunden und die Priester versuchen es, weil die Priester und die Levites, einige von ihnen, wirklich nahe Jerusalem und auch in Jerusalem sind. Und dann haben wir

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

die Generation von Saul, 13 Generationen, und wir finden in Vers 40, die Söhne von Ulam waren mächtige Männer der Wähler, und sie hatten viele Söhne und viele Söhne. Also hier finden wir einen anderen Aspekt dieser Kriegsmächtigen Männer, sie konnten auch den Bau handeln, sie waren Archer. Und das ist ein sehr besonderes Aspekt der Söhne von Benjamin. Benjamin, Sohn meiner rechten Hand. Und wenn wir zum 9. Kapitel kommen, [00:51:03] aber wir werden hier aufhören und das nächste Mal wiederholen, aber nur Vers 1 lesen. Und alle Israel wurden durch Genealogie registriert, und sie sind in dem Buch der Könige Israels geschrieben, und Judah wurde wegen ihrer Transgressionen in den Weg gebracht nach Babylon. Jetzt kommen wir zu der Stadt Jerusalem. Gott gibt nicht auf die Stadt des großen Königs, und er bringt zurück ein Reste. Es gab ein Reste nach dem Babylon in der Gefangenheit, und sie wohnten dort. Ich werde es nur erwähnen, und dann können wir das nächste Mal wiederholen, mit dem Ende des 9. Kapitels. Zuerst wurden die Israeliten erwähnt, dann die Priester, die Leviten und die Messnerinnen. Die Messnerinnen waren Kirchenservanten, also waren sie alle dort in Jerusalem, zurück aus der Gefangenheit. Dies waren die frühen Rückkehrer aus der Gefangenheit, und sie wohnten dort in Jerusalem.

Hier haben wir wieder die Idee eines Reste, nach Gott, Sovereignen, Gnade. Sie wohnten in Jerusalem, die Kinder von Judah, Vers 3, von Benjamin, Sie sehen sie zusammen, [00:52:02] und sogar ein Reste von Ephraim und Manasseh. Sie sahen positive Features von Ephraim und Manasseh, und hier sind sie, sogar ein kleiner Reste, zusammen mit den anderen Treiben. Dann finden wir Benjamin wiederholt in Vers 7, dann finden wir die Priester in Vers 10, also müssen Sie sich daran erinnern, hier sind wir nach der Gefangenheit, bisher waren wir immer vor der Gefangenheit, jetzt sind wir nach der Gefangenheit, zurück in Jerusalem, ein kleiner Reste dort, und dort finden Sie sie alle, in einem Reste, die Priester, und es sagt in Vers 11 am Ende, er nahm den Ruhler der Hause Gottes, Sie sehen die Hause Gottes wieder? Es ist die zentrale Theorie dieses Buches, des Chronikals, die Hause Gottes. Und in Vers 13, was sehen wir da am Ende von Vers 13? Der Ruhler der Hause Gottes, also waren es Ruhler, die das Land verteidigen konnten, und es gab Ruhler, die die Arbeit der Hause Gottes machten. Und dann haben wir die Leviten, diese sind alle notwendig, und dann gibt es sehr viel Emphasis auf die Türhüter, [00:53:01] Sie können darüber nachdenken, ich möchte Sie wirklich darüber nachdenken, weil sie vorher nicht so in viel Detail erwähnt wurden, und wir werden später in diesem Buch über die Türhüter zurückkommen. Die Türhüter mussten die Ark beschützen. Wir fanden, als David die Ark in Jerusalem bringt, war das Zelt da, und es gab Türhüter, die die Ark beschützen.

Die Türhüter waren da, um das Gute reinzulassen und um das Schlechte auszuschalten. Das ist eine sehr wichtige Funktion. Und Türhüter sind heute nötig. Und was war die Charakteristik der Türhüter? Leidenschaft.

Wir finden es in Nehemiah, Leidenschaft war die Feature. Und ich habe vergessen, zu erwähnen, warum wir so viel von Levi in diesem Buch finden, in dem 6. Kapitel. Levi war da, wegen seiner Leidenschaft.

Der Realtat war da, wegen Gottes Zweck.

Aber Levi war da, wegen seiner Leidenschaft, wie wir ihn in Phinehas finden, dem Sohn von Eleazar, dem Großsohn von Levi. Viele Beispiele können von seiner Leidenschaft gegeben werden. Und das ist, was Gott will, zu sehen in den Reste, in den Tagen der Entfernung [00:54:01] und der Zerstörung, wie es in den Tagen von Ezra und Nehemiah war. Es wurde zerstört, aber Gott will Leidenschaft. Und also diese Features der Türgäste sollten wirklich in uns herauskommen. Und also, ich werde

audioteaching.org, generated on 20.04.2024

hier stehen, wir können darüber nachdenken und dann werden wir von dem ausgehen und nur ein paar mehr Worte über die anderen Dienste in Verbindung mit dem Haus Gottes sagen.

Es ist sehr interessant für mich, dass diese Dinge schon so viel vorgegeben sind, direkt am Anfang, wo wir noch die Genealogie haben, aber später wird viel mehr über diese wichtigen Faktoren gesagt, weil es alle mit dem Haus Gottes verbunden ist. Und es hat uns geholfen, diese Dinge wirklich zu nehmen und sie für sich selbst zu genießen und sie dann auch in unserer eigenen begrenzten Sphäre herauszuarbeiten. Also vielleicht gibt es noch ein paar Fragen. Aber diejenigen, die, wenn sie in die Babylonien gefangen wurden, wussten sofort, dass sie einige der Genealogie [00:55:01] behalten konnten.

Und diejenigen, die sich in die Probleme gefahren hatten, wussten, dass sie die Funktionen nicht hatten.

Also die Test war für die Genealogie und die Genealogie war für die Genealogie und die Genealogie . Und auch in Darauf zurück gehen sie die Genealogie nicht hatten.

Und es gab Zeugnis [00:56:03] Es gibt eine gewisse Abhängigkeit zwischen den Menschen, die sich gegen diese Botschaften kämpfen und den Menschen, die gegen diese Botschaften kämpfen. Ja, ich muss zu diesem Schluss kommen.

Du findest in Jeremiah 24, wenn ich nicht falsch bin, zwei Flaschen Figs.

Sehr schlechte Figs und sehr gute Figs. Die guten Figs wurden mit denjenigen verglichen, die Gotts Disziplin akzeptierten. Und diejenigen, die zu Babel gegangen sind, bedeutet nicht, dass sie Gotts Land nicht akzeptiert haben. Aber sie akzeptierten Gottes Disziplin wegen der Unfaithlichkeit der Nation und ihrer Idolatrie. Und sie waren diejenigen, die sich um die Genealogie kümmerten und sie mitgenommen haben und alles sehr vorsichtig gespart haben. Und dann diese Genealogie zurück in das Land gebracht haben. Und Gott hat diese Faith geholt und gab ihnen dann eine Funktion dort in dem Land. Sehr gut. Ist es etwas anderes, was wir noch besprechen können?

[00:57:01] Wir haben auch etwas bemerkenswertes bemerkt wegen seiner Absicht, und das ist die Absicht der Propheten in dieser Genealogie. Bis jetzt, zumindest in unserer Studie, hatten wir Sänger, Türgäste, Kirchenleute und so weiter. Aber die Propheten sind hier nicht erwähnt, in dem Sinne, dass wir wissen, dass die Propheten mit der Entscheidung, wenn wir davon sprechen, mit der Entscheidung zu tun haben, wie es im Alten Testament ist. Es gibt nur ein Wort, das ich nicht verstanden habe. Darf ich etwas über die Propheten sagen? Die Propheten haben auch etwas mit der Verantwortung zu tun. Man findet also viele Propheten in Verbindung mit der Fehler. Aber in diesem Buch finden wir Gott auf der Linie seines Zwecks.

Da gibt es also weniger Platz für die Propheten. Denn die Fehler sind nicht das Thema.

Das Thema sind die Propheten.

audioteaching.org, generated on 20.04.2024